

Neuer Hoffnungsträger der Orthodoxen Kirche in Albanien ernannt!

Erzbischof Anastasios verstorben, Ioannis als Nachfolger gewählt. Internationale Gratulationen und Reaktionen aus der Orthodoxie folgen.



Nachrichten AG

Tirana, Albanien - Die orthodoxe Welt trauert um Erzbischof Anastasios, der im Alter von 95 Jahren in einem Krankenhaus in Athen verstorben ist. Der verstorbene Oberhaupt der Albanischen Orthodoxen Kirche war seit dem 30. Dezember 2024 wegen einer Virusinfektion in medizinischer Behandlung und wurde aufgrund gesundheitlicher Komplikationen am 2. Januar 2025 per Flugzeug in die griechische Hauptstadt überstellt. Trotz vorübergehender Stabilisierung seines Zustands erlitt er schließlich multiple Organversagen und verstarb. Sein Begräbnis ist für den 30. Januar 2025 in Tirana geplant, nachdem der Leichnam in der orthodoxen Kathedrale von Athen aufgebahrt wurde, wo auch erste Trauerliturgien stattfanden, an denen prominente Kirchenführer, darunter Erzbischof

Hieronymus von Athen, teilnahmen, wie **Pro Oriente** berichtete.

In der Folge seines Todes wurden weltweit zahlreiche Beileidsbekundungen und Ehrungen ausgesprochen. Der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Bartholomaios I., würdigte Anastasios als „Erneuerer und Reformierender“ der albanischen Kirche. Anastasios war nicht nur eine Schlüsselfigur für die orthodoxe Gemeinschaft in Albanien, die durch das kommunistische Regime zwischen 1967 und 1990 stark eingeschränkt war, sondern hat auch bedeutende Initiativen in verschiedenen sozialen Bereichen angestoßen. Nach seinem Amtsantritt im Jahr 1992 gelang es ihm, die Orthodoxe Kirche von Albanien mit wenigen verbliebenen Priestern wieder aufzubauen, und während seiner 33-jährigen Amtszeit hat er sich auch international für den interreligiösen Dialog und die Ökumene engagiert. Hervorzuheben ist, dass der Übergangsleiter der Albanischen Orthodoxen Kirche, Metropolit Ioannis von Korça, in den kommenden Tagen bestimmt wurde, um die Führung der Kirche bis zur Wahl eines neuen Erzbischofs zu übernehmen, wie **Kathpress** mitteilte.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	Virusinfektion, multiple Organversagen
Ort	Tirana, Albanien
Quellen	• www.kathpress.at • www.pro-oriente.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at